

BEWERBUNG

So erklärt Berufsanfängerin ihre Absage an AfD-Rechtsanwalt

Trotz schlechter Noten nahm eine Bewerberin das Jobangebot eines Rechtsanwalts und AfD-Politikers nicht an. Nun erläutert sie, warum.

04.02.2017, 08:40

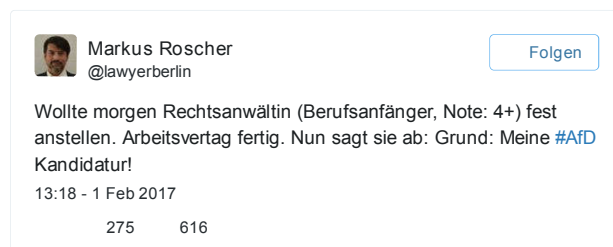


Eine angehende Rechtsanwältin wollte nicht für einen AfD-Politiker arbeiten. (Symbolbild)

Foto: Sebastian Kahnert / dpa


Berlin. Obwohl sie schlechte Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt hat, hat eine angehende Rechtsanwältin einen Job in einer Berliner Kanzlei abgelehnt. Grund war offenbar die AfD-Kandidatur des Arbeitgebers. Nun meldet sich eine Frau auf Facebook, die angibt, die Berufsanfängerin zu sein – und erklärt den Vorfall.

"Heute möchte ich der Berufsanfängerin, Note: 4+, ein Gesicht geben", schreibt Anna Krowka am Freitag. Es sei ihr wichtig, zu zeigen, dass sie sich nicht einschüchtern lasse – weder von einem Twitter-Post noch von einer Abschlussnote. Der Berliner Rechtsanwalt Markus Roscher-Meinel, Direktkandidat der AfD für die Bundestagswahl, hatte sich auf Twitter darüber beschwert, dass sie ihm wegen seiner politischen Einstellung abgesagt hatte.



Anwalt äußerte sich zum Zweiten Weltkrieg

Auf Facebook beschreibt Krowka, was im Bewerbungsgespräch vorgefallen war: "Nachdem wir über die polnische Herkunft meiner Eltern sprachen, äußerte er, dass er zwar traurig sei, dass ehemalige Teile Deutschlands nun zu Polen gehören, er aber jetzt seinen Frieden damit gefunden hat."

 Anna Krówka
am Freitag

Heute möchte ich der Berufsanfängerin, Note: 4+, ein Gesicht geben. Weil es richtig ist, zu solch' schwierigen Zeit Gesicht zu zeigen. Um nicht weiter eingeschüchtert zu werden. Erst recht nicht von einem Twitter-Post oder von einer Abschlussnote!

Ich wollte in meinem Leben schon immer Strafverteidigerin werden und war überglücklich, als ich vor kurzem mein zweites juristisches Examen absolviert habe. Mir war bewusst, dass mir bei der derzeitigen Berufslage in Berlin wohl gl... [Mehr anzeigen](#)

6.035 33 518

Diese Bemerkung habe sie ins Grübeln gebracht. "Muss ich mit einem Menschen, der so eine Aussage gegenüber mir geäußert hat, zusammenarbeiten? Ist es die Sache wert? Kann ich das moralisch vertreten? Nur weil ich eine Examensnote von 6,3 habe? NEIN!"

Viel Unterstützung für Bewerberin

Schon nach dem Tweet von Roscher-Meinel sprangen der Bewerberin viele Menschen bei. Sogar Schauspieler Christian Ulmen schaltete sich in die Diskussion ein und sprach ihr seinen Respekt für die Entscheidung aus.

 Christian Ulmen
@ulmentv [Folgen](#)

Respekt für eine junge Rechtsanwaltsanfängerin irgendwo in Paderborn! So geht Hoffnung. twitter.com/lawyerberlin/s...

13:56 - 1 Feb 2017

2.064 8.662

Auch ihr eigener Facebook-Post erhielt am Freitag viel Zustimmung. "Hut ab, dass du so entschieden hast!", schreibt eine Nutzerin. "Du kannst sehr stolz auf dich sein und Herr Roscher kann sich in den Hintern beißen, dass er dich nicht in seinen Team haben kann." (cho)

[Zur Startseite](#)

Polizeimeldungen

Mutmaßliche Einbrecher in Halensee festgenommen

Mehrere Geschäfte überfallen und ausgeraubt

Das geschah in der Nacht zu Sonntag in Berlin

Autos fahren in Tram-Gleise - keine Verletzten

Erneut Brandstiftung in Prenzlauer Berg

33-Jähriger springt auf Flucht vor Einbrechern vom Balkon

Männer stürmen Party in Berlin und schießen auf 34-Jährigen

Das geschah in der Nacht zu Sonnabend in Berlin

Newsticker

ISTAF Indoor 2017 in Berlin - Tickets, Termine & Athleten

Kölner Ehepaar findet gesunkenes Weltkriegs-U-Boot

Goldenen Bären gewonnen - Wie würden Sie jubeln?

Berufungsgericht lehnt Donald Trumps Einreiseverbot ab

Ulmen und Tschirner machen Münster-„Tatort“ Konkurrenz

Mutmaßliche Einbrecher in Halensee festgenommen

Mehrere Geschäfte überfallen und ausgeraubt

Das geschah in der Nacht zu Sonntag in Berlin